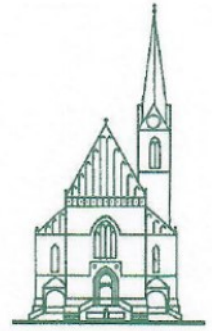


KATHOLISCHES PFARRAMT

Telefon: 05522 51769
E-Mail: office@pfarrefrastanz.at
Web: www.pfarrefrastanz.at



Frastanz, am 22.12.2022

Pfarrinfo

Grüß Gott mitanand,
zum Fest der Weihnacht ein herzlicher Gruß aus dem Pfarramt.

Bethlehem

Zwei
unterwegs durchs Heilige Land
Zwei
und ein Esel
suchten Herberge
fürs Dritte
das kommen sollte
in hochheiliger Nacht
Zwei
standen vor Mauern von
Ausreden
Lügen
Ablehnung

Bethlehem heute

Immer noch unterwegs
Viele
im Schatten der hohen Mauern
im Schatten der scharfen Zäune
Viele
kein Licht das sie führt
kein Stall der sie wärmt
Viele
suchen und hoffen
auf Herberge

In ihren Taschen
Herzstücke der Heimat

Maria Etlinger

„Gottes Licht kommt in die Welt“ ist unser heuriges Motto für die Advent- und Weihnachtszeit. Viele haben mitgeholfen, dass am Hintergrund unserer Weihnachtsskrippe ein wunderbarer Sternenhimmel strahlt.

Doch einen Stern aufzukleben oder selber ein Stern zu sein, ist eine Sache, selber ein Stern zu sein, der Licht und Wärme in unsere oft so dunkle Welt bringt, die andere.

Vor vielen Jahren war ich einmal an einem kalten Winterabend in Feldkirch in der Schmiedgasse unterwegs. Da fiel mir auf, dass viele der Entgegenkommenden auffallend lächelten. Ich fragte mich schon, ob mit oder an mir etwas nicht in Ordnung ist, als ich bemerkte, dass knapp hinter mir eine Mama mit ihrem Kind war. Das Kind strahlte alle Leute mit einem bezaubernden Lächeln an, so dass diese einfach zurücklächelten. So einfach kann/könnte es sein. Schon ein freundliches Gesicht, ein Lächeln, ein gutes, aufmunterndes Wort ... so vieles kann Licht sein, gegen die alltägliche Dunkelheit.

In der Frohen Botschaft zum Weihnachtsfest ist mehrfach die Rede vom Licht, von der Herrlichkeit Gottes, die z.B. den Engel umstrahlt, als er den Hirten die Botschaft von der Geburt des Kindes verkündet bis hin zum Stern, der die Weisen aus dem Morgenland zum Neugeborenen König der Welt führt.

Das Licht ist wohl das Weihnachtssymbol par excellence. Leider fällt das in unserem Alltag kaum mehr auf, weil schon während der adventlichen Zeit des Wartens zahllose Lichter entzündet waren. Das Wunder der Weihnacht hat so für viele Menschen an Strahlkraft verloren. Oder vielleicht an Bedeutung, weil die Geschichte Jahr für Jahr erzählt wird, sich aber scheinbar nichts ändert. Oder die Dunkelheiten unserer Zeit sogar noch bedrückender geworden sind. Das Jahr 2022 wird uns vielleicht als erschreckendes Jahr in Erinnerung bleiben. Ein Krieg in Europa, dessen Grausamkeit echt weh tut, die spürbare Veränderung des Klimas, des meteorologischen aber auch des zwischenmenschlichen, die kleinen und großen Skandale in Gesellschaft und Politik, Teuerungswelle durch Energieknappheit, Firmenpleiten etc. Vor diesem Hintergrund zur Freude über das weihnachtliche Licht aufzurufen, scheint manchen schon fast ein Hohn zu sein.

Aber doch! Ich möchte an das Kind in der Schmiedgasse erinnern. Es hat einfach gestrahlt und mit seinem Strahlen die Menschen verwandelt. Vielleicht nur für die kurze Zeit der Begegnung, vielleicht aber auch länger, wenn sie bemerkt hatten, dass auch sie, oft ganz einfach und unkompliziert, Licht für andere sein können.

Am Anfang des Johannesevangeliums steht der so genannte Johannes-Prolog. Dort heißt es: „Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. ... Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden ...“

Liegt es letztendlich nicht an uns selbst, ob das Licht der Weihnacht, das Licht des entgegenkommenden Gottes in und durch uns strahlt?

Ich wünsche uns das sehr, besonders in dieser weihnachtlichen Zeit und vor allem auch für das kommende Jahr 2023.

Ganz liebe Grüße aus dem Pfarramt auch im Namen des ganzen Teams,
euer Pfarrmoderator Norman Buschauer

Kurze Zusammenfassung wichtiger Termine der Weihnachtszeit (neben den gewohnten pfarrlichen Terminen):

(Alle pfarrlichen Termine werden auch laufend auf unserer Homepage <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/frastanz-hl-sulpitius/aktuelles>, im Dreischwesternkanal und im Walgaublatt veröffentlicht.)

- | | | |
|--------|-------|---|
| 24.12. | 16:00 | Krippenfeier in der Pfarrkirche |
| | 22:30 | Weihnachtsmette in der Pfarrkirche
– mitgestaltet vom Kirchenchor |
| 25.12. | 09:30 | Weihnachtsfestgottesdienst in der Pfarrkirche |
| | 11:00 | Weihnachtsmesse in der Kapelle Maria Ebene |
| 26.12 | 09:30 | Gottesdienst zum Stephanstag in der Pfarrkirche |
| 31.12. | 18.00 | Jahresdankfeier in der Pfarrkirche |
| 01.01. | 09:30 | Neujahrsgottesdienst in der Pfarrkirche |
| 06.01. | 09:30 | Festgottesdienst zum Fest der Erscheinung des Herrn
„Dreikönigsfest“ in der Pfarrkirche
Familiensegnung im Anschluss des Gottesdienstes.
Mitgestaltet vom Gampelüner Dreigesang |

PS: Bei aller Vorsicht und trotz Korrekturleser können doch auch mal Fehler vorkommen. Wer einen findet, darf ihn einfach behalten.